



Margarete Griep lernt bei der Fortbildung der Behindertenhilfe Schöneck, wie sie Siegfried Münzinger richtig bewegt, um Schäden vorzubeugen. Foto: Weigert

Lernen, Bewegung zu lehren

Diak-Behindertenhilfe: Kinaesthetics-Fortbildung in Hall

Teilnehmer aus ganz Deutschland trafen sich vergangene Woche zu einer Fortbildung als Kinaesthetics-Trainer in der Behindertenhilfe Schöneck.

Schwäbisch Hall. Gemeinsam üben die Fortbildungs-Teilnehmer mit den behinderten Menschen und ihren Betreuungspersonen Bewegungsabläufe, die den Alltag erleichtern. Darum geht es bei Kinaesthetics, also der Lehre der Bewegung. Das naturwissenschaftlich fundierte Wissen hilft Menschen, sich bewusst zu bewegen und so zum Beispiel Rückenproblemen vorzubeugen.

Die kinaesthetische Arbeit ist in Krankenhäusern und Altenheimen

weit verbreitet. Im Diak gibt es schon seit Jahren entsprechende Schulungen, weil es den Alltag für die Pflegenden und die Gepflegten erleichtert. „Immer mehr Institutionen für Menschen mit einer Behinderung interessieren sich für Kinaesthetics“, so die Erfahrung von Marren Asmussen-Clausen. Die Geschäftsführerin von Kinaesthetics Deutschland ist Diplom-Pädagogin, Krankenschwester und Kinaesthetics-Trainerin. Renate Fischer, Geschäftsbereichsleitung der Diak-Behindertenhilfe, ist sehr zufrieden: „Dass die Kinaesthetics-Experten für ihre bundesweite Fortbildung eine Woche lang bei uns zu Gast waren, hat uns in unseren Kinaesthetics-Konzepten bestärkt. Wir sind hier auf dem richtigen Weg.“